

Intecta
Große Ulrichstraße 23 **Audiofeature und Fotoreportage**

20.15 Uhr | Vorpremiere *Annett Krake und Lutz Romanowsky*
Sibirien: Taiga, Staub und Oma Anna. Begegnungen in Koschewnikowo

Samstag, 07.09.2013

Mel
Hs A **Die Zeit im Dorf, das Dorf in der Zeit**

09.00 – 09.40 Uhr | Simone Sauer-Kretschmer (Bochum)

Marketingidylle – Michel Houellebecq's Roman *La carte et le territoire*, oder: Die Zukunft auf dem Lande

09.40 – 10.20 Uhr | Christoph Seifener (Seoul)

„Immer schneller die Zeit“ – Der Verlust dörflicher Strukturen und die veränderte Zeitwahrnehmung in Peter Kurzecks *Vorabend*

10.20 – 10.40 Uhr | Pause

10.40 – 11.20 Uhr | Johanna Canaris (Paderborn)

Das Jahrhundertdorf – Moritz Rinkes Roman *Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel* als raumzeitliche Verdichtung deutscher Geschichte im Dorf Worpsswede

11.20 – 12.00 Uhr | Jeanine Tuschling (Weimar)

Eskapismus ins Außerirdische: Das Dorf als post-utopischer Raum in Arno Schmidts *KAFF auch Mare Crisium* und Jan Brandts *Gegen die Welt*

12.00 – 13.00 Uhr | Mittagspause

Mel
Hs A **Spuren des Dorfes am und im Menschen**

13.00 – 13.40 Uhr | Anton Philipp Knittel (Heilbronn)

„Da war alles anders, als ich dachte, ganz wie zu Hause“. Schatten der Versehrtheit in der dörflichen Lebenswelt der Gegenwartsliteratur am Beispiel der Werke Arnold Stadlers

13.40 – 14.20 Uhr | Sascha Seiler (Mainz)

Armut, Gewalt und der Verlust der Moral – Die Wiederkehr des Dörflichen und der ‚Neue Realismus‘ in der zeitgenössischen amerikanischen Literatur

14.20 – 15.00 Uhr | Werner Nell (Halle)

Forschungsperspektiven und Abschlussdiskussion

Zur Wiederkehr des Dörflichen in Literatur, Film und Siedlungsvorstellungen der Gegenwart

Internationale und interdisziplinäre Tagung
Melanchthonianum
Universitätsplatz Halle (Saale)
5. – 7. September 2013

Ist das Dorf eine Lebens- und Sozialform, die Zukunft hat? Wenn ja, wie sieht sie aus und auf welcher Gegenwart bzw. welchen Vergangenheiten baut sie auf? Während aufgrund globaler wirtschaftlicher, politischer und sozialer Veränderungen ganze Landstriche vom Aussterben bedroht sind, lässt sich gegenwärtig eine imaginäre Wiederauferstehung des Dorfes beobachten, die mit unseren alltäglichen Vorstellungen vom „guten Leben“ verbunden ist und nicht zuletzt von einer Vielzahl literarischer und filmischer Dorf- und Landgeschichten angetrieben, beeinflusst und modelliert wird. Die dort erzeugten und vermittelten Dorf-Bilder bewegen sich zwischen den Extremen romantisch-idyllischer Gemeinschaftsentwürfe einerseits und Leib und Seele versehrender und verzehrender Lagersituationen andererseits. „Imaginäre Dörfer“ dienen dabei nicht nur als Mittel der Sozialkritik und erschaffen Erinnerungs-, Projektions- und Kompensationsräume, sondern wirken zugleich auf konkrete Stadt-, Siedlungs- und Raumgestaltung zurück.

Kontakt

Werner Nell werner.nell@germanistik.uni-halle.de

Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Marc Weiland marc.weiland@netzwerk-arw.uni-halle.de

Landesforschungsschwerpunkt Aufklärung - Religion - Wissen



www.dorfatlas.uni-halle.de



Foto: www.igendlink.de | Grafik, Layout: Simone Henninger (www.artificialflowers.de)

IMAGINÄRE DÖRFER

Tagungsprogramm
5. – 7. September 2013



Imaginäre Dörfer

Tagungsprogramm

Donnerstag, 05.09.2013

Mel
Hs A

Eröffnung

14.00 Uhr | Eröffnung der Tagung

14.30 Uhr | Eröffnungsvortrag *Carsten Gansel (Gießen)*

Von romantischen Landschaften, sozialistische Dörfern und neuen Dorfromanen – Zur Inszenierung des Dörflichen in der (deutschsprachigen) Literatur zwischen Vormoderne und Spätmoderne

Mel
Hs A

Aspekte der Siedlungsplanung

15.30 – 16.10 Uhr | *Detlef Baum (Koblenz/Ostrava)*

Dorf und Stadt als Lebensräume – dörfliche und urbane Strukturen in einer Ost- und Westeuropa vergleichenden Perspektive

16.10 – 16.40 Uhr | *Judit Csoba (Debrecen)*

Überlebensstrategien und Sozialwirtschaftsmodelle von Kleindörfern in Ungarn

16.40 – 17.20 Uhr | *Martin Bredenbeck (Bonn)*

Neu-Wilhelmsdorf, Wertheim Village und der Wiederaufbau der Frankfurter Altstadt: Der Einfluss dörflicher Strukturen auf die Architektur der Gegenwart

Puschokino
Kardinal-Albrecht-Str.6

Film und Diskussionsrunde

18.00 Uhr | Film: MansFeld (Eintritt 6,-€/15,-€)

19.45 Uhr | Gegenwart und Zukunft des Dorfes?

Prof. Dr. Detlef Baum Soziologie, Koblenz/Ostrava

Prof. Dr. Carsten Gansel Literaturwissenschaft, Gießen,

Vorsitzender der Mecklenburgischen Literarischen Gesellschaft

Jürgen Jankofsky Friedrich-Bödecker-Kreis, Leuna

Wilfried Köhler Stabstelle demografische Entwicklung Sachsen-Anhalt

Dr. Jörn Weinert Demographie-Beirat des Landes Sachsen-Anhalt, Philologe und Landwirt

Mario Schneider Regisseur, Halle

21.15 Uhr | gemeinsames Abendessen

Freitag, 06.09.2013

Mel
Hs A

Dorfgeschichten: historische Perspektiven

9.00 – 9.40 Uhr | *Marcus Twellmann (Konstanz)*

Die primitivistische Imagination des Dorfes im 19. Jahrhundert

9.40 – 10.20 Uhr | *Norman Kasper (Halle)*

Ekstasen der Natur – Ekstasen des Dörflichen. Imma Bodmershofs *Die Rosse des Urban Roithner* mit Gernot Böhme gelesen

10.20 – 11.00 Uhr | Pause

11.00 – 13.00 Uhr | Parallelsektionen

Mel
Hs A

Konzeptionen des Dorfes in der deutschsprachigen Literatur

11.00 – 11.40 Uhr | *Michel Mallet (Montreal)*

Weg vom Dorf, Raus aus dem Staat. Wie die Konzepte von 'Dorf' und 'Staat' im Heimatbegriff der Romane Herta Müllers verankert sind

11.40 – 12.20 Uhr | *Minerva Peinador Pérez (Graz)*

Die Provinz im ostdeutschen Roman. Wege zurück nach Hause

12.20 – 13.00 Uhr | *Martina Kopf (Mainz)*

Das Bergdorf im zeitgenössischen Roman und Film: Veas Kaisers *Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam* und Ursula Meiers *L'enfant d'en haut*

Mel
Hs Z

Konzeptionen des Dorfes in den internationalen Literaturen

11.00 – 11.40 Uhr | *Stephan Krause (Leipzig)*

Dorf Magyarország? Das Politische in der ungarischen Gegenwartsliteratur

11.40 – 12.20 Uhr | *Anikó Zsigmond (Veszprém)*

Ungarische Dörfer – Räume der Verharrung aus dem Blick des Fremden in literarischen Texten der Gegenwart

12.20 – 13.00 Uhr | *Ewa Pytel-Bartnik (Poznań)*

Räumen, Landschaften und Atmosphären verpflichtetes Narrativ. Zu Andrzej Stasiuks *Tagebuch danach* geschrieben

13.00 – 14.00 Uhr | Mittagspause

14.00 – 16.00 Uhr | Parallelsektionen

Mel
Hs A

Dorf in Gefahr, Gefahr im Dorf

14.00 – 14.40 Uhr | *Małgorzata Kardach (Poznań)*

Die verlorenen Dörfer der Johannisper Heide – eine Fallstudie zur (Re)Konstruktion der regionalen Identität

14.40 – 15.20 Uhr | *Magdalena Mikołajczak (Zielona Góra)*

The United Family – The Image of the Village Located on Reclaimed Territories in the Postwar Polish Literature (The Case of Lubuski Literature)

15.20 – 16.00 Uhr | *Jožica Čeh Steger (Maribor)*

Die zerstörte Dorfidylle an der österreichisch-slowenischen Grenze. Maja Haderlaps *Engel des Vergessens*

Mel
Hs Z

Dorfbilder im Film

14.00 – 14.40 Uhr | *Peter Grüttner (Halle)*

Imaginationen des Hinterlands: Filmische Inszenierungen ruraler Lebenswelten im zeitgenössischen brasilianischen Kino

14.40 – 15.20 Uhr | *Meike van Hoorn (Prešov)*

Rentner, Roma, Resignierte: Slowakische Dörfer im Film

15.20 – 16.00 Uhr | *Annegret Scheibe (Karlsruhe)*

Dorf im Tatort – Tatort im Dorf

16.00 – 16.30 Uhr | Pause

Mel
Hs A

Poetiken des Dorfes in Literatur und Film

16.30 – 17.10 Uhr | *Angela Richter (Halle)*

Ethnoromane, Ethnodörfer, Fernsehserien in Serbien – Suche nach neuen Sinnhorizonten oder konservative Emanzipation?

17.10 – 17.50 Uhr | *Ansgar Mohnkern (Amsterdam)*

Dörfliche Wahrheiten – Zu Hanekes *Das weiße Band*

17.50 – 18.30 Uhr | *Corina Szarka (Heidelberg)*
Marc Weiland (Halle)

Der Ort danach? Das Dorf in Béla Tarrs *Satanstango* und *Das Turiner Pferd*

18.30 – 19.00 Uhr | Pause

19.00 – 20.00 Uhr | Abendvortrag

Magdalena Marszałek (Potsdam)

Das Dorf als Anti-Idylle: Polnische literarische und filmische Narrative des Verdrängten